



Dark Dance Treffen

Mit Sekt fängt alles an

Es ist althergebrachte Tradition beim Dark Dance Treffen in Lahr, die Gäste mit einem Gläschen Schaumwein zu begrüßen, um sie auf einen ereignisreichen Abend einzustimmen. Denn auf mehreren Tanzflächen lässt es ein knappes Dutzend DJs mächtig krachen, während eine Handvoll ausgewählter Bands mit Live-Darbietungen das schwarze Publikum verwöhnt. Zum 33. Mal öffnet das Universal D.O.G. im Südwesten Deutschlands am 27. März 2010 seine Pforten, um erneut Auserlesenes zu bieten.

"Mit über 2000 Besuchern ist das Dark Dance Treffen mittlerweile die größte Indoor-Veranstaltung Europas für die Schwarze Szene", merkt DJ Gillian, Plattenjongleur und einer der Verantwortlichen, mit Stolz in der Stimme an. Tatsächlich hat sich das Dark Dance Treffen, kurz auch DDT, in seinen fast zehn Jahren einen hervorragenden Ruf im In- und Ausland erarbeitet und lockt mittlerweile auch Gäste aus weiter Ferne an, wie Gillian hinzufügt: "Wir konnten sogar schon Fans aus Argentinien, Amerika, Israel oder Russland als Gäste begrüßen."

Das erste Mal ließ man die Party im Dezember 2000 steigen, um dem südwestdeutschen Raum aus schwarzkultureller Sicht ein wenig auf die Sprünge zu helfen – anfangs jedoch noch als reine Tanzveranstaltung mit mehreren Floors. "Trotz einer hervorragenden Planung und einem abwechslungsreichen Programm zwangen rückläufige Besucherzahlen vor einigen Jahren zum Umdenken", erinnert sich der DJ. "Ich stieß 2004 dazu und wir wagten einen riskanten Schritt nach vorne. Mit einem überarbeiteten Konzept, hochwertigen Live-Acts, Kooperationspartnern aus der Szene und einer überregionalen Positionierung gelang es, den Event wieder auf die Erfolgspur zurückzubringen. Nationale und internationale Künstler gaben sich die Klinke in die Hand."

Seither erhebt sich das DDT alle drei Monate erneut, um mit einer spektakulären Verbindung verschiedener Elemente für beste Unterhaltung zu sorgen. Fester Bestandteil sind dabei fünf Live-Bands, die auf zwei verschiedenen Bühnen auftreten. "Ich versuche immer, alte und neue Bands sowie verschiedene Musikstile zu kombinieren", verrät Gillian sein Geheimrezept für die Bandmixtur. "Natürlich spielen aber auch aktuelle Veröffentlichungen, Tourneen oder Entwicklungen in der Szene eine Rolle. Wir sind immer bemüht, unserem Publikum Besonderheiten zu präsentieren wie z.B. exklusive Shows, Premieren, spezielle Sets etc., damit sich das DDT auch in puncto Line-up von anderen Festivals abhebt." So haben bereits verschiedene Größen und Geheimtipps auf dem DDT aufgespielt, seien es Covenant, Diary Of Dreams, ASP, Die Form, Samsas Traum, Combichrist, Kirlian Camera, Das Ich, Cinema Strange, The Crüxshadows, Qntal oder auch Unheilig. Je nach Jahreszeit – im Sommer gibt es einen zusätzlichen Mittelalter-Floor

im Freien – werden auf fünf verschiedenen Tanzflächen sämtliche Genres der Gothic-Kultur abgedeckt, von den Hits der Szene im großen Konzertsaal über lärmenden Industrial und Noize im Maschinenraum bis hin zu Synthie-Pop und 80er-Krachern sowie Batcave, Minimal- und Neo-Folk. "Eingerahmt wird das Programm von einer Vielzahl von Specials. Eine Dark-Shopping-Meile mit zahlreichen Ständen bietet eine große Auswahl an Tonträgern, Schmuck und Trendmode. Ein Met- und Absinth-Stand lädt ebenfalls zum Besuch ein. Für den kleinen oder großen Hunger stehen verschiedene Imbissmöglichkeiten zur Verfügung. Auch der kulturelle Aspekt kommt beim Dark Dance Treffen nicht zu kurz und wir präsentieren jedes Mal eine Fotoausstellung eines Szenefotografen", erklärt Gillian das stimmige Drumherum. "Wir bieten für die Besucher, die mit dem Zug anreisen, sogar einen kostenlosen Shuttle-Bus-Service an, der die Gäste vom Bahnhof direkt zur Location befördert und später wieder zurückbringt! In den Sommer-Events im Juni und September steht auch noch eine riesige Outdoor-Area, u.a. mit einem Beach-Bereich, zur Verfügung, die reichlich Platz zum Entspannen, Kräfteranken und Gedankenaustausch bietet. Ansonsten versuchen wir, auch mit wechselnden Performances wie z.B. Pyroshows, Schwertkämpfen etc. ein abwechslungsreiches Programm zu bieten."

Langeweile hat bei dieser Fülle an Zerstreuungen keine Chance, vielmehr verbucht das DDT seit Jahren einen steten Besucherzuwachs. Auf die Frage, wie man das DDT in einem Satz beschreiben könnte, meint der DJ lachend: "Das Dark Dance Treffen macht einfach süchtig und ist eine Pflichtveranstaltung für jeden Szeneanhänger!"

Diese Sucht kann am 27. März 2010 ab 19 Uhr gestillt werden, dann werden Suicide Commando, Painbastard, No More, Winterkälte und die Newcomer Suono mit dabei sein. Und wer standhaft genug ist, darf nach 5.00 Uhr, wenn die Floors ihre Pforten schließen, noch bei der Afterhour-Party weiterfeiern.

Peter "Pöda" Sailer

www.dark-dance.de